

# Die Fachgruppen des VDCh jetzt „Arbeitsgruppen“

Die fachwissenschaftliche Arbeit des VDCh ist bekanntlich in unseren „Fachgruppen“ geleistet worden, deren wir jetzt von der Fachgruppe für analytische Chemie bis zur Fachgruppe für Chemie der Kunststoffe 17 besitzen. Die Bezeichnung „Fachgruppe“ ist schon mehrfach beanstandet worden, weil sie zu Verwechslungen Anlaß geben könnte mit den Fachgruppen im Aufbau der gewerblichen Wirtschaft, also beispielsweise mit der Fachgruppe Chemische Industrie usw. Hinzu kommt noch vor allem, daß ja der Nationalsozialistische Bund Deutscher Technik sich in fünf „Fachgruppen“ aufgliedert, deren eine bekanntlich die Fachgruppe Chemie ist.

Es ist daher unumgänglich, daß wir für unsere Fachgruppen im VDCh eine andere Bezeichnung einführen, und zwar wird es künftig auf Anordnung des Vorsitzenden „Arbeitsgruppen“ heißen. Wir bitten also, nur noch diese Bezeichnung zu verwenden und weder Fachgruppe noch Fachgebietsgruppe zu schreiben.

Die „Stelle für Fachgruppenarbeit“ wird künftig als „Stelle für Arbeitsgruppen“ zeichnen.

## REICHSTREFFEN DER DEUTSCHEN CHEMIKER IN SALZBURG

19. BIS 23. SEPTEMBER 1939

### Aus dem Vortragsprogramm der Arbeitsgruppen:

#### 3. Vorläufige Mitteilung

(Siehe auch diese Zeitschrift 52, 431, 444 [1939])

#### ARBEITSGRUPPE FÜR ANORGANISCHE CHEMIE.

Dr. W. H. Albrecht, Dresden: „Zur Kenntnis der Hydrate des dreiwertigen Mangans. Magnetische und röntgenographische Untersuchungen.“ — Dr. H. Bommer, Danzig: „Neuere Ergebnisse über die Chemie der seltenen Erden.“ — Dr. E. Buchholz, Dresden: „Über Wolframtetraoxyd-Hydrate.“ — Dr. A. Helms, Danzig: „Über Alkali-metallocxyde.“ — Ing. H. Kappel, Prag: „Die Kinetik des Zerfalls von Calciumcarbonat.“ — Doz. Dr. R. Clement, Frankfurt a. M.: „Isomorpher Ersatz der Bausteine des Apatits.“ — Dr. habil. H. Lux, München: „Säuren und Basen im Schmelzfluß.“ — Prof. A. Meuwesen, Erlangen: „Einwirkung von Oxydationsmitteln auf Schwefelstickstoff und seine Derivate.“ — Dr. H. Stöhr, Danzig: „Über Zweistoff-Systeme mit Germanium.“

#### ARBEITSGRUPPE FÜR PHYSIKALISCHE CHEMIE. (Deutsche Bunsengesellschaft)

Prof. K. Clusius, München: „Isotopentrennung durch Thermodiffusion.“ — Dr. C. Stüber, Berlin: „Umwandlungen bei langkettigen Paraffinen.“

#### ARBEITSGRUPPE FÜR ORGANISCHE CHEMIE.

Doz. Dr. habil. W. Franke, München: „Zur Isolierung von Pilz- und Bakteriendehydrasen.“ — Prof. Dr. W. Hückel, Breslau: „Substitution, Addition und Abspaltung.“ — Prof. Dr. Th. Lieser, Halle: „Über die Reaktionsweise der Cellulose.“ — Doz. Dr. G. Lock, Wien: „Über den Mechanismus der Umwandlung von o-Nitrotoluol in Anthranil-

säure mittels Alkali.“ — Prof. P. Pfeiffer, Bonn: „Aufbau-prinzipien der inneren Komplexsalze.“ — Prof. Dr. M. Samec, Ljubljana (Jugoslawien): „Zur Frage einer strukturellen Verschiedenheit der Amylo- und Erythroderivate der Stärke.“ — Doz. Dr. A. Schöberl, Würzburg: „Über Synthese und Eigenschaften von Isocystein und Isocystin.“ — Dr. W. Treibs, Freiburg: „Durch Pervanadinsäure katalysierte Wasserstoffperoxyd-Oxydation cyclischer organischer Verbindungen.“ — Prof. Dr. F. v. Wessely, Wien: „Über synthetische Östrogene.“ — Prof. Dr. C. Weygand, Leipzig: „Über kristalline Flüssigkeiten.“

#### ARBEITSGRUPPE FÜR PHOTOCHEMIE UND PHOTOGRAPHISCHE CHEMIE.

Dr. W. Eichler, Berlin: „Neuere Ergebnisse auf dem Gebiete der Sensibilisierung.“

#### ARBEITSGRUPPE FÜR BAUSTOFF- UND SILICATCHEMIE.

Prof. Dr. R. Grün, Düsseldorf: „Eigenschaften hydraulischer Zusätze.“ — Prof. G. F. Hüttig, Prag: „Über den Einfluß von Fremdgasen auf die Entwässerungs- und Erhitzungsvorgänge bei Kaolinen.“ — Prof. Dr. G. Keppler, Hannover: „Kennzeichnung der Tonminerale als Bestandteil keramisch verwendeter Tone.“ — E. Kumutat, Königsberg: „Über die elektrochemische Bodenverfestigung nach dem Verfahren von L. Casagrande.“ — Fr. Lipinski, Berlin: „Die Beeinflussung des Erhärtingsverlaufs von Portlandzement und Kalk durch Quarz-Kieselsäure.“

### Längere Anschlußfahrten

#### Nachtrag zu Gruppe B, Reise 3: 10tägige Erholungsreise nach Rab

(Siehe diese Ztschr. 52, 432 [1939])

Um den Teilnehmern an dieser Reise die Möglichkeit zu geben, die berühmten Adelsberger Grotten zu besichtigen, haben wir uns entschlossen, den Reiseplan wie folgt zu ändern:

Montag, 25. September 1939:

6.30 Uhr: Frühstück im Hotel

7.00 Uhr: Abfahrt mit Auto nach Postumia. Besuch der Adelsberger Grotten (2 Stunden). Weiterfahrt über Fiume nach Sussak.

Das übrige Programm bleibt bestehen. — Der Mehrpreis für

diesen Ausflug einschließlich des Eintrittes zu den Adelsberger Grotten ist nunmehr RM. 106,50

Sehr wichtig! Infolge einer Stockung in der Zuteilung von jugoslawischen Devisen sehen wir uns genötigt, für alle drei Jugoslawien-Reisen den Anmeldeschluß auf 10. August 1939 vorzuverlegen. Anmeldungen, die nach diesem Zeitpunkt eingereicht werden, können nur unter Vorbehalt der Zuteilung der Devisen angenommen werden. Autobus Oberbayern G.m.b.H., München, Lenbachplatz 1.